



## 1. Rust-Castingturnier

Am 30.07.2006 fand bei strahlendem Sonnenschein das 1. Rust-Castingturnier auf dem Sportplatz Werderstraße in Spandau - Hakenfelde statt. Mit 56 Teilnehmern aus allen 7 Anglervereinen der IG Rust kann dieses Turnier als voller Erfolg gewertet werden. In der Vereinswertung hat der Verein „Frühauf Spandau“ 1928 e.V. den ersten Platz belegt, gefolgt vom AV „Einigkeit“ 1902 e.V., AV „Plötze“ 1894 e.V. und Wassersportverein am Rust e.V..

(Siehe auch S.8)

**S. 3: Freie Jagd auf Friedfische**

**S. 5: Geo-Tag der Artenvielfalt**

**S. 6: Jugendhegefischen**



**Impressum:****Herausgeber und V.i.S.d.P.:**

VDSF LV Berlin-Brandenburg e. V.  
Priesterweg 4, 10829 Berlin  
Tel.: 030-7820575, Fax.: 030-7619866

**Chefredaktion:**

Malte Frerichs (mf), Thomas Struppe (ts)

**Redaktion:**

Hendrik Ritter (hr), Angela Scholl (as), Juliane Rost (jr)

**Anzeigen:**

z.Z. gilt Anzeigenpreisliste 2006.

**Verantwortlich für Anzeigenannahme:**

Thomas Struppe (thomas.struppe@freenet.de)

**Satz:**

Malte Frerichs

**Druck:**

Krafft Druckwerkstatt, 13465 Berlin

Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Landesverbandes dar.

Abdruck, auch auszugsweise, gegen Belegexemplar erwünscht.

Für unverlangt eingesandte Beiträge besteht kein Anspruch auf Erstattung der Rücksendekosten. Der Redaktion eingesandte Beiträge müssen frei von Rechten Dritter sein. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen.

„DER ANGELFISCHER“ erscheint viermal im Jahr und wird den Mitgliedsvereinen des Landesverbandes zugesandt.

Anzeige- und Redaktionsschluss:

Angelfischer 3/2006 ist der 30.09.2006.

**Leserbriefe und Beiträge** bitte an die LV Geschäftsstelle z.H. der Redaktion Angelfischer senden.

**Kontakte****VDSF LV Berlin-Brandenburg e.V.**

www.vdsfberlinbrandenburg.de

**Präsident:** Hr. H. Ritter

Tel.: 030 - 782 05 75, Fax.: 030 - 781 98 66  
e-Mail: info@vdsfberlinbrandenburg.de

**Vizepräsident:** Hr. K. Klamet

Tel.: 030 - 752 14 20, Fax.: 030 - 752 06 69  
e-Mail: kurt.klamet@aol.com

**Vizepräsident:** Hr. H.-V. Plicht

Tel.: 0174 - 537 98 84  
e-Mail: havipli@web.de

**Ref. f. Öffentlichkeit:** Fr. J. Rost

Tel.: 030 - 407 15 512  
e-Mail: the-jule@web.de

**Ref. f. Fischen:** Hr. Chr. Heidenreich

Funk: 0172 - 44 47 830

**Jugendleitung:** Hr. M. Meyerhoff

Tel.: 030 - 436 69 129  
e-Mail: michael.meyerhoff@nikocity.de

**Geschäftsstelle:** Priesterweg 4, 10829 Berlin

Tel.: 030 - 782 05 75, Fax.: 030 - 781 98 66  
e-Mail: info@vdsfberlinbrandenburg.de  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 14:00 - 18:00 Uhr

**Ref. f. Casting- u. Breitensport:** Fr. K. Wagner

Tel.: 030 - 510 73 98, Fax.: 030 - 510 68 756  
e-Mail: krimhild.wagner@vdsfberlinbrandenburg.de

**Ref. f. Gewässerschutz:** Hr. R. Müller

Tel.: 03364 - 750 227, Fax.: 03364 - 750 227

**Ref. f. Umwelt-, Naturschutz:** Hr. Th. Struppe

Tel.: 030 - 797 03 296, Fax.: 030 - 797 03 296  
e-Mail: thomas.struppe@freenet.de

**Ref. f. Ausbildung:** Hr. M. Frerichs

Tel.: 030 - 368 02 457, Fax.: 030 - 368 02 476  
e-Mail: malte@kladow.org

**Ref. f. Rechtsfragen:** Hr. St. Hammer

Tel.: 030 - 265 55 270, Fax.: 030 - 265 55 271  
e-Mail: kontakt@advo-hammer.com

**Ref. f. Frauenfragen:** Fr. G. Blaschke-Köhler

Tel.: 030 - 568 23 720

**Termine:**

02.09.06	LV Jugendnachtangeln	A.V. Wels e.V.
09.09.06	BCAV Jedermannturnier	Berlin (Buschallee)
10.09.06	LV Jugendbootshegefischen (Oberhavel)	AV „Wedding“ 1921 e.V.
13.09.06	Treffen der Vereinsvorsitzenden	SAV „Gut Biss“ e.V.
17.09.06	Werfertag	Berlin (Scharnweberstr.)
13.10. - 15.10.06	VDSF Bundesjugendmeeresfischertage	Heiligenhafen
13.10. - 15.10.06	LV Meeresfischen	Heiligenhafen
15.10.06	Herbstturnier	Berlin (Scharnweberstr.)
22.10.06	Vereinsmeisterschaft Borussia Friedrichsfelde	Berlin (Zachertstr.)
28.10.06	Uferhegefischen (Spree)	GBA „Carpe Diem“ e.V.
04.11.06	Sportwartesitzung	AV „Plötze“ e.V.

## Neues Fischereigesetz in Brandenburg

Der Brandenburger Landtag hat mit der Verabschiedung des 1. Bürokratieabbaugesetzes beschlossen, dass Angeln auf Friedfische ohne Fischereischein und damit auch ohne Anglerprüfung zu ermöglichen. Die Änderungen treten ab 1. August 2006 in Kraft. In Brandenburg durften bisher lediglich Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren mit dem Jugendfischereischein ohne Anglerprüfung auf Friedfische angeln. Zukünftig ist dies auch Erwachsenen gestattet.

Zu Beachten ist jedoch, dass auch für das Friedfischangeln eine Fischereiabgabe entrichtet werden muss. Wie bisher ist auch der Erwerb eines Fischereierlaubnisvertrages (Angelkarte) für das jeweilige Gewässer erforderlich.

Die Freigabe des Friedfischangelns wurde beschlossen, um zum einen den Einstieg in die Angelfischerei zu erleichtern – man kann jetzt ausprobieren, ob einem die Angelei Spaß macht – und zum anderen um den Tourismus zu fördern, in dem die eingeschränkte Angelfischerei für jedermann ab acht Jahren erlaubt ist. Brandenburg geht damit noch weit über die umstrittene Regelung des Touristenfischereischeins in Mecklenburg-Vorpommern hinaus.

Der VDSF Landesverband Berlin-Brandenburg kann diese neue gesetzliche Regelung nicht mittragen. Dazu gibt es mehrere Gründe.

1. Als Friedfische gelten Fische, die sich nicht überwiegend von anderen Fischen ernähren, sondern von Insekten, Insektenlarven, Würmern und Pflanzen (z.B. Karpfen, Bleie, Plötzen usw.). Das Friedfischangeln wird im Gesetz nicht direkt definiert, soll aber über die Art der Montage auf den Fang dieser Fischarten ausgerichtet sein.

Verboten ist dabei auf jeden Fall die Verwendung von Drillingshaken. Wie unsinnig diese Unterscheidung ist, zeigen die Fischarten Barsch und Aal, die beide aufgrund ihres Nahrungsspektrums in

allen Publikationen als Raubfische geführt werden, aber bekanntlich mit Würmern als Köder gut zu fangen sind. Der LAV Brandenburg definiert auf seiner Webseite ([www.](http://www.lav-brandenburg.de) ) Friedfischangeln daher z.T. über die Größe der Haken, d.h. eine mit Wurm beköderte Angel ist bis zur Hakengröße 6 eine Friedfischangel, bei größeren Haken eine Raubfischangel. Laufen die Fischereiaufseher in Brandenburg zukünftig mit einer Schiebelehre herum, um das zu kontrollieren?

2. Worin besteht aber der Unterschied für den Angler im Fang von Fried- bzw. Raubfischen? Klammern wir einmal die Spinn- und Fliegenfischerei aus, so sitzen wir in beiden Fällen am Wasser und warten auf den Biss. Erfolgt dieser wird der Anhieb gesetzt, der Drill bringt uns den Fisch an Land und dann wird er entweder schonend zurückgesetzt (weil er untermäßig ist oder geschützt) oder geschlachtet (weil er verwertet wird). In beiden Fällen erfolgen die gleichen Handlungen. Warum man für den Fang von Raubfischen eine Ausbildung (Anglerprüfung) benötigt, für den Fang von Friedfischen nicht, erschließt sich uns nicht. Es ist zu vermuten, dass hier eine Minderwertigkeit von Massenfischen wie Blei oder Plötze gegenüber Hecht und Zander unterstellt wird. Bei den Massenfischen ist es egal, wie ich mit ihnen umgehe. Bei allen Fragezeichen, die hinter der Diskussion um die Schmerzempfindlichkeit von Fischen stehen, sollten wir nicht noch die Front eröffnen, ob Friedfische weniger empfindlich sind als Raubfische.

3. Vor Jahren ist das Ablegen einer Prüfung (und in den meisten Bundesländern ein vorausgehender 30stündiger Pflichtlehrgang) als Voraussetzung für den Erwerb eines Fischereischeins gesetzlich festgelegt worden. Damit wurde vor allem dem Tierschutz Rechnung getragen. In der Tierschutzschlachtverordnung ist festgelegt, dass wer Tiere betäubt oder schlachtet über die hierfür notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten (Sachkunde) verfügen. Dies ist unserer Meinung nach

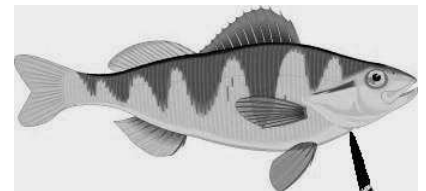
bei der Freigabe des Friedfischangelns nicht mehr gewährleistet. Diese Kenntnisse und Sachkunde werden auf den Anglerlehrgängen vermittelt.

Können im Zuge der Entbürokratisierung demnächst Hasen und Rehe ohne Jagdschein gejagt werden? Und will man den Jagdschein nicht auf Raubtiere wie Bär und Wolf beschränken?

Unserer Meinung nach wurde hier an der falschen Stelle entbürokratisiert.

## Ersetzt ein Bild 30 Stunden Lehrgang?

Die Internetseite des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Raumordnung Brandenburg (MLUR) gibt Auskunft über das Friedfischangeln ohne Fischereischein. Neben der Auflistung aller wichtigen Bestimmungen und der Definition von Friedfischangeln über die Art der Montage wird dort auch erklärt, wie Fische zu töten sind. Unter diesem Bild



wird darauf hingewiesen, dass Fische vor dem Töten mit kräftigen Schlägen auf den Kopf zu betäuben sind. In unseren Lehrgängen zur Anglerprüfung werden die Kenntnisse vermittelt, wo das Stammhirn sitzt und die Betäubung durch einen gezielten Schlag auf den Hinterkopf am effektivsten erfolgt. Zur Durchführung des Herzstichs sollte man unsere Auffassung auch Grundkenntnisse über die Anatomie der Fische haben, die ein Bild nicht vermitteln kann. Wilde Prügeleien auf die Köpfe der Fische entsprechen nicht der Tierschutzschlachtverordnung. Bezeichnend für den Umgang mit der neuen gesetzlichen Regelung in Brandenburg ist, dass es sich bei dem abgebildeten Fisch um einen Barschartigen handelt, also einen Raubfisch.

(mf, ts)

## Kurz notiert: Grundschleppnetzfisherei

Die Regierungsfractionen haben die bündnisgrüne Forderung nach einem UN-Moratorium für die Grundschleppnetzfisherei auf der Hohen See als zu weitgehend bezeichnet und mit dieser Begründung abgelehnt. (Siehe hierzu AFI 01/06, S.5)

## Königslachs

Der norwegische König Harald hat im Alta-Fluss in Norwegen einen 11 kg schweren Lachs gefangen. Ortsansässige Angler berichteten, Lachse von dieser Größe seien keine Seltenheit bei König Harald. Er habe bei einem früheren Angelurlaub schon einmal einen 17kg schweren Lachs gefangen. (Quelle: Berliner Morgenpost 20.07.06)

## LV Bootshegefischen 2006

Wie jedes Jahr hat unser Landesverband auch in diesem Jahr wieder zwei Bootshegefischen auf der Ober- und Unterhavel durchgeführt. Die Veranstaltungen, die auf der Oberhavel beim A.V. Wedding und auf der Unterhavel bei der Spandauer Anglervereinigung 1947 durchgeführt wurden, brachten zusammen 2,5 Tonnen Weißfisch auf die Waage. Darunter befanden sich wieder zahlreiche große Bleie und Plötzen, die zum Verzehr weitergegeben wurden. Wie es für unsere Veranstaltungen im Referat Fischen bekannt ist, wurde auch dort wieder intensiver Sport betrieben. Im Wettkampf traten bei der Oberhavelveranstaltung 75

und an der Unterhavel 60 Mannschaften gegeneinander an, um die besten Angler beim Zielwerfen in der Castingsportdisziplin 3 (Gewicht Präzision) zu ermitteln. Abschließend wurden die erfolgreichsten Sportler noch standesgemäß bei einer zünftigen Siegerehrung mit Pokalen geehrt.

(mf)



## Angeln für's Spreeradio

Am 23.05.2006 war ich live für das Spreeradio angeln. Zwei Moderatoren der Morgensendung hatten eine Wette abgeschlossen, ob es möglich sei, am Tage angeln zu gehen und Fisch für ein abendliches Grillfest mitzubringen. Ich habe mich um 5.30 Uhr

mit dem „Schweizer“, einem der Moderatoren der Sendung am Kleistgrab am Kleinen Wannensee getroffen und versucht, bis 8.30 Uhr Fische zu fangen. Alle Stunde gab es eine Liveschaltung ins Studio, bei dem der



### Anzeige



**INKA**  
**POKALE**

**Pokale · Sport · Ehrenpreise**  
Gravuren (auch kurzfristig)  
Stempel

Ständig preiswerte Einzelpokale und  
Sonderserien zu Komplettpreisen incl. Gravur  
und Sportemblem oder Eigenlogo.

Schöne Auswahl im Geschäft auch an  
Sportfiguren.

*Inh. Karin Faustmann · Ines Trawinski*

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 10-18 Uhr · Sa. 9-13 Uhr  
Ringbahnstr. 61 · 12099 Berlin (Tempelhof)  
Tel.: (030) 75 44 76 71 · Fax: (030) 75 44 76 72  
[www.inkapokale.de](http://www.inkapokale.de)

Stand des Erfolgs berichtet wurde. Hierbei wurde auch auf die Voraussetzungen hingewiesen, die in Berlin notwendig sind, um einen Fischereischein zu erlangen wie z.B. unsere Lehrgänge zur Anglerprüfung. Nach ein paar kleinen Bleien und Plöt-

zen war mein Begleiter von einem Blei von 27 cm Länge schon ganz begeistert. Werde Aal noch Barsch hatten Appetit auf den angebotenen Tauwurm, sodass die Krönung mit dem Fang eines Alands von 33 cm gelang, der für die ahnungslosen Grillfreunde vom Radio wohl zu einem abendlichen Grätenpuzzle geführt hat. Fazit: Es ist möglich,



in Berlin Fische in ausreichender Menge spontan zu fangen. Ob es sich allerdings aus kulinarischer Sicht lohnt, Bleie, Plötzen oder Alande dieser Größe als Grillfisch zu verarbeiten, sei dahingestellt. Ich hätte wohl eher Fischbouletten daraus gemacht. (ts)

## 8. Geo-Tag der Artenvielfalt

An den, von der Zeitschrift Geo initiierten Tagen der Artenvielfalt geht es darum, zu einem bestimmten Stichtag die Vielfalt der Pflanzen-, Pilz- und Tierwelt eines Untersuchungsgebiets zu erfassen und mit älteren Daten zu vergleichen, um Veränderungen in der biologischen Vielfalt eines Gebietes zu erkennen. Am 16./17. Juni 2006 fand der nunmehr 8. Geo-Tag der Artenvielfalt Berlins im Glienicker Park statt.

Dabei streiften zahlreiche Fachleute den ganzen Tag und die Nacht durch den Park und ließen sich von Besuchern bei der wissenschaftlichen Arbeit über die Schulter schauen. Für Interessierte wurden am Sonntag spezielle Führungen zu bestimmten Tier- oder Pflanzengruppen angeboten, auf denen unter fachkundlicher Anleitung „mitgeforscht“ werden konnte. Erstmals hat auch unser Landesverband an dieser Veranstaltung teilgenommen und sich um die Erfassung der Fischfauna in der Unterhavel im Bereich des Glienicker Parks gekümmert. Von einigen Naturschutzverbänden eher kritisch beäugt, fand unsere Teilnahme aber insgesamt eine sehr positive Aufnahme. Da wir recht kurzfristig eine endgültige Teilnahmebestätigung erhalten haben, konnten wir Führungen nicht anbieten und wegen eines parallelen Hegefischens auch keinen Stand auf der Abschlussveranstaltung betreuen. Wohl wissend, dass die Angelfischerei nicht unbedingt die zweckmäßigste Form ist, die Diversität der Fischfauna zu erfassen, hatten wir in diesem Jahr keine andere Möglichkeit als den Fischen mit der Angelrute nachzu-



stellen.

Mit Dr. Wolfram Clauß (stellvertretender Referent für Ausbildung) angelte ich dann am Sonnabend im Bereich Moorlake. Anfangs konnten wir nur einige kleine Plötzen fangen, denen sich dann aber bald Barsch und Blei dazugesellten. Dann kam der kurze aber extrem heftige Gewitterguyß, der uns aufgrund von Kohlefaserruten erst einmal die Angelei einstellen ließ. Leider war der Artenreichtum auch nach dem großen Regen mit diesen drei Arten erschöpft. Trotz

scheinbar guter Bedingungen ließen sich weder Rotfeder noch Aal oder gar Zander blicken. Immerhin konnten wir den Vogelkundlern bei der Vorstellung der gefundenen Arten mit der Beobachtung eines „fliegenden Edelsteins“ die Anwesenheit des Eisvogels im Park bestätigen. Am Sonntag war das Fangergebnis zwar von der Menge her besser, aber außer einem Ukelei konnten keine weiteren Arten gefangen werden. Die gefangenen Arten wurden am Sonntag auf dem Stand des NABU präsentiert und fanden durchaus Interesse. Nichts desto trotz hoffen wir im nächsten Jahr, mit besserer Vorbereitung, die Fische des dann gewählten Untersuchungsgebietes wieder in diesem Rahmen vorstellen zu können. Allein der Kontakt zu den Verantwortlichen aus der Senatsverwaltung und den Naturschutzverbänden war die Teilnahme wert.

## Noch was kurioses

Können Heringe sprechen?

In der Zeitschrift „The Royal Society Biology Letters“ 2003 steht ein Artikel über Lautproduktion beim atlantischen Hering. Heringe produzieren Töne in einer Frequenz von 1,7 bis 22 kHz von 0,6 bis 7,6 Sekunden Dauer, meistens in der Nacht. Es ist noch nicht geklärt, welche Funktion diese Töne haben. Es ist aber nicht unwahrscheinlich, dass sie einer Art Kommunikation dienen, da die Töne häufiger werden, wenn die Heringsschwärme größer sind. Videoaufzeichnungen belegen, dass parallel zu den Tönen Gasblasen aus dem After der Fische austreten, die für die Erzeugung der Töne maßgeblich sind. Heringe kommunizieren im Schwarm also über - Entschuldigung - Fürze.

(ts)

## 19. Verleihung des Victor Wendland Ehrenrings der Stiftung Naturschutz Berlin

Jährlich verleiht die Stiftung Naturschutz Berlin den Victor-Wendland-Ehrenring, die bekannteste und bedeutendste Auszeichnung für Verdienste um den Naturschutz in der Stadt. Den mit 2.500 € dotierten Preis erhielt 2006 Pfarrer Reinhard Dalchow, der Umweltbeauftragte der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg/schlesische Oberlausitz. Schon in der DDR nutzte Reinhard Dalchow die Freiräume der Kirche, um dem Natur- und Umweltschutz einen Platz in der gesellschaftlichen Diskussion zu verschaffen. Nach der Wende überzeugte er u.a. die brandenburgische Landesregierung von der Einrichtung eines Naturparks Stechlin – Ruppiner Land. Mit Reinhard Dalchow wird nicht nur ein großartiger Naturschützer, sondern auch ein engagierter Staatsbürger und mutiger Demokrat ausgezeichnet. Wir gratulieren Herrn Pfarrer Reinhard Dalchow.

(ts)

(ts)

## 2. Jugendhegefischen 2006

Am 25. Juni 2006 fand die zweite LV Jugendhegefischveranstaltung an der Spree statt. Die Jugendlichen mit ihren Sportwarten und Helfern trafen bereits am frühen Morgen bei strahlendem Sonnenschein am Werkring ein. Nach den üblichen Begrüßungsworten und Ermahnungen der LV Jugendleitung, vertreten durch unseren neuen kommissarischen Sportwart Thomas Gaspar und dem stellvertretenden Jugendleiter Maximilian Bandt, durften dann die Jugendlichen den ihnen zugedachten Platz am Ufer der Spree „beziehen“. Bei weiterhin strahlendem Sonnenschein und langsam ansteigenden Temperaturen wurden bei dieser Hegefischmaßnahme der Spree ... kg Weißfisch entnommen.

Im Anschluss an das Hegefischen fuhren dann alle Jugendlichen mit Helfern und Sportwarten in den ausrichtenden Verein, dem Club de Pêche Berlin e.V. Hier wurden die fleißigen Angler und Helfer zunächst mit Eis und kalten Getränken empfangen.

Da ja aber bekanntlich vor der Belohnung die Arbeit kommt, wurde noch vor dem allgemeinen Essen ein Castingwettkampf durchgeführt, an dem zu unser aller Freude alle anwesenden Jugendlichen teilnahmen. Mit viel

Eifer und Spaß, natürlich auch mit einigen Witzeleien, waren die Jugendlichen hier bei der Sache.

Nach soviel Anstrengung hatten sich wirklich alle eine Stärkung verdient, die dann auch mit Lasagne und Würstchen im Überfluss vorhanden war. Dann kam der wirklich wichtige und mit Span-



nung erwartete Augenblick, die Preisverleihung für unsere fleißigen Caster.

### Kapitaler Fang!

Für die 12-jährige Georgina D. vom SAV Breithorn e.V. war das freie Angeln auf der Unterhavel ein totaler Glückstag. Sie konnte nach einigen Minuten mit ihrer 6m Stippangel eine kapitale Karausche von 1.400g in das Boot befördern. Unterstützung bekam sie nur beim Keschern, da sie

Vielleicht hatte die ausgesprochen hohe Teilnahme an unserem Castingwettbewerb ja auch etwas mit dem vom Club de Pêche über einen Sponsor (Lidl) zur Verfügung gestellten Sachpreisen zu tun. Jedenfalls bekam fast jeder Teilnehmer einen Preis für seine Leistungen.

Wir möchten noch einmal allen teilnehmenden Jugendlichen, Helfern und Sportwarten für die rege Teilnahme und Unterstützung danken. Vor allem möchten wir auch dem Club de Pêche für die gute Organisation danken. Und nicht zuletzt sollten wir alle auch noch dem Wettergott danken, der uns einen so schönen Sommertag für unsere Veranstaltung bescherte.

Wir freuen uns darauf, alle Teilnehmer bei unserem Bootshegefischen am 10. September 2006 beim AV Wedding wieder zu sehen!

(as)

sonst mit dem Gewicht überfordert gewesen wäre. Auch das waidgerechte Töten wurde von dem Bootsbegleiter durchgeführt. Die Redaktion wünscht weiterhin „Petri Heil“.

(F. Grass)

Anzeige



# ANGELBEDARF

ALLES WAS SIE FÜR IHR ANGEL-HOBBY BRAUCHEN...

Besuchen Sie uns...  
wir beraten Sie gern!

Birkbuschstr. 61 a  
12167 Berlin  
Tel.: 030-770 296 27

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr / Sa 10:00 - 14:00 Uhr





**Kleines Feriendorf am Quitzdorfer See** mit Gaststätte und Saal, Zelt- und Wohnmobilstellplatz  
zw. Cottbus u. Görlitz bei Niesky, am Naturschutzgebiet, ruhig gelegen, Pilzsammlerparadies,  
Angeln vom Grundstück

z.B. Bungalow mit 2 – 4 Betten: **23,- €** + NK, Küche/Dusche/WC

Auf Wunsch Vollpension: 12,- Euro / Person

10,- Euro / Wohnmobil, alles inclusive

**Schnupperwoche:**

08. – 13.10.2006 nur 69,- Euro + NK + Endr.

**Silvester:**

6 Nächte nur 139,- Euro + 17,- Euro / Pers. Silvesterbuffet

**Niederschlesisches Feriendorf**

Reichendorfer Damm 1, 02906 Jänkendorf

Tel.: 03588 – 20 57 20, Funk: 0171 – 839 76 16

## 10. Werfertag in Berlin

Zum 10. Mal im September treffen sich die Angler aus Berlin zum Werfertag. Jedes Jahr stieg die Teilnehmerzahl und im Jahr 2005 konnten wir mit 68 Werfern eine Rekordbeteiligung erreichen. Ob es dieses Mal noch mehr sind?

An erster Stelle steht der Spaß im Umgang mit den Angelgeräten. Es werden Disziplinen aus dem Castingsport, dem Turnierwerfen der Binnen- und Meeresfischer angeboten. Alle können von Anfängern gut bewältigt werden. Für Kinder gibt es auch ein Programm. Die eigene Rute ist immer von Vorteil, aber man kann auch Ruten ausleihen.

Also mit Mann und Maus, mit Kind und Kegel auf zum **10. Werfertag** am 17. September 2006, ab 9:00 Uhr in die Sportanlage Scharnweberstraße.

Für alle gibt es Urkunden, für die Besten Pokale und kleine Preise. 8 Teilnehmer können um einen Wanderpokal kämpfen. Diese Mannschaften können auch aus mehreren Vereinen gebildet werden. Die besten Vereine erhalten Angelgerät oder Material um in ihren Vereinen Castingsport zu betreiben.

Die Ausschreibung ist im Internet ([www.vdsfberlinbrandenburg.de](http://www.vdsfberlinbrandenburg.de)) zu finden. Wer Fragen hat, kann die Organisatorin, Krimhild Wagner unter der Telefonnummer 030 - 51 073 98 erreichen.

Um eine Anmeldung im Voraus wird gebeten, jedoch ist auch für Kurzentschlossene die Teilnahme möglich.

(K. Wagner)

## Castingmaterial

In der Geschäftsstelle unseres Landesverbands können Sie wie gewohnt Castinggewichte erwerben. Die Preise für 7,5 g Gewicht liegen bei 1,50 € und für die 18 g Gewichte bei 2,00 €. Des weiteren können über die Geschäftsstelle Ahrenbergtücher sowie Castingruten gegen eine kleine Leihgebühr entliehen werden.

Näheres erfahren Sie in der Geschäftsstelle.

## Jugend-EM 2006

Insgesamt 3 Qualifikationswettkämpfe in Nürnberg, Halle (Saale) und Ingelheim (Rhein) waren notwendig um sich für die Jugendeuropameisterschaften 2006 zu qualifizieren. Die Nationalmannschaft der Jugend besteht aus 6 Jungen und 2 Mädchen. Aus unserem Landesverband haben es Sabrina Dürrwald, Christin Schwabe (beide Castingclub Peitz) und Evgeni Demin (SC Borussia 1920 Friedrichsfelde) geschafft.

Anfang Juli fanden die diesjährigen Jugendeuropameisterschaften in Budweis (Tschechien) statt. 6 Goldmedaillen, 1 Silbermedaille und 4 Bronzemedaillen konnte Deutschland mit nach Hause nehmen, Tschechien und Polen hatten je 4 Goldmedaillen gewonnen.

Daran war das Team aus unserem Landesverband maßgebend beteiligt. Beste Sportlerin der Meisterschaft war Sabrina Dürrwald, die allein 5 Goldmedaillen und 1 Bronzemedaille (Disziplin Gewicht Ziel) errang. In den Disziplinen Fliege Weit Einhand, Gewicht Präzision, Gewicht Weit Einhand und Fünfkampf wurde sie Jugendeuropameisterin und zusammen mit Christin Schwabe gewann sie die Mannschaft weiblich. Christin konnte dazu in Gewicht Ziel eine Bronzemedaille erringen. Evgeni Demin erkämpfte eine Bronzemedaille in Gewicht 7,5 g und war in der Mannschaft männlich mit einer Bronzemedaille erfolgreich. Wir gratulieren allen Gewinnern ganz herzlich.

(K. Wagner)

## Kampfrichterlehrgang

Am Mi, dem 08.11.2006 findet um 18:30 Uhr im Vereinsheim der GBA „Carpe Diem“ e.V. ein Kampfrichterlehrgang statt. Teilnehmen können alle VDSF-Mitglieder. Der Lehrgang dauert ungefähr 3 Stunden und endet mit der Prüfung zum Kampfrichter. Eine Verlängerung der Lizenz ist ebenfalls durch Teilnahme an dem Lehrgang möglich. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

## Angler ganz sportlich!

### 1. Rust-Castingturnier

Der Berliner Castingsport ist nun um eine Großveranstaltung reicher. Nachdem der Club de Pêche e.V. im letzten Jahr als erster Anglerverein das Oberhavel-Castingsportturnier etablierte, haben die Castingsportwarte Kurt Schoenfeld (AV „Plötze 1894“ e.V.) und Jörg Ackert (SAV „Frühauf Spandau“ 1928 e.V.) das 1. Rust-Castingturnier ausgerichtet. Wie die Veranstalter mitteilten war schon Tage zuvor ein reges Treiben auf den Rustwiesen. Fast jede freie Minute wurde genutzt, um zu trainieren und somit die Chancen für den eigenen Verein zu erhöhen. Die Ergebnisse dieser Trainingseinheiten konnten sich schon sehen lassen, wie die Siegerliste zeigt. Bei den Damen sowie bei den Herren haben sich Silke und Jörg Ackert (Frühauf Spandau) als Sieger durchgesetzt. Damit haben sie gezeigt, dass man auch nach mehrjähriger Pause im Castingsport nichts verlernt. Von den gestarteten Damen hat Elvira Maslo (SAV „Aalemann“ 1928 e.V.) den 2. Platz belegt, gefolgt von Manuela Fröhlich (SAV „Oberhavel 1920“ e.V.). Bei den Herren wurde Joachim Schallock (Wannseeaten) von Andreas Liere (AV „Einigkeit“ 1901 e.V.) auf den 3. Platz verwiesen.

Die anschließende Siegerehrung fand in gemütlichem Rahmen auf dem Gelände des AV Plötze statt. Als Andenken an diese erste Veranstaltung erhielt jeder Teilnehmer eine Erinnerungsurkunde mit seiner erzielten Punktzahl.

Den beiden Organisatoren, Kurt Schoenfeld und Jörg Ackert sowie den Kampfrichtern und allen Helfern, sei an dieser Stelle auch vom Landesverband für ihr Engagement herzlich gedankt.

Dieses Turnier soll eine feste Einrichtung am Rust werden. Spontan hat sich der AV „Einigkeit“ als Ausrichter für das Jahr 2007 zur Verfügung gestellt.

Der Landesverband wünscht für die Veranstaltung auch weiterhin viel Erfolg.

(mf)



# HOCHSEEANGELN von ORTH/FEHMARN

## TAGESAUSFAHRT

- 26,- € pro Person
- Kinder bis 13 J. 13,- €
- Einzel-, Gruppen- und Charterfahrten
- Salon auf Deck
- warme + kalte Küche
- Gefriermöglichkeiten
- Gästezimmer



## MS "ANTARES"

mit modernster  
nautischer Ausrüstung



## ANGELURLAUB

- Tagesausfahrt mit Vollpension und Übernachtung an Land
- von Montag bis Freitag Februar bis Juni und September bis Dezember pro Tag 49,- €
- Samstag, Sonntag und Feiertage sowie in den Monaten Juli und August pro Tag 55,- €

Abfahrt täglich 7.30 Uhr

Info: Rainer Blickwedel • Dorfstraße 2 • 23769 Fehmarn (Ortsteil Sulsdorf)  
Telefon 0 43 72 / 611 • Fax 0 43 72 / 99 19 16 • [www.hochseeangeln-antares.de](http://www.hochseeangeln-antares.de)

Thomas

# GASPERS

Gas-Wasser-Installation  
Rohrreinigungsservice  
Flüssiggasanlagen  
Heizungsanlagen

13351 Berlin · Transvaalstrasse 14  
Tel. (030) 450 250 86 · Fax 450 250 88  
e-mail: [thomasgaspers@t-online.de](mailto:thomasgaspers@t-online.de)  
Notdienst Tag und Nacht 0172 - 311 72 72

## Angelführer Baden- Württemberg 2006 / 07

Verband für Fischerei und Gewässerschutz in Baden-Württemberg e.V. (Hrsg.), VFG Service und Verlags GmbH, Stuttgart, 2006, ISBN 3-937371-03-6, 11 €

Der erste Angelführer über die Gewässer Baden-Württembergs informiert sowohl heimische als auch auswärtige Gastangler einfach und schnell über lokale Angelgewässer. Aufgelistet werden Name und Lage des Gewässers, Anfahrt, Gewässerbeschreibung, Fischbestand, Angelkarten-Ausgabestellen, Angelbedingungen, Eignung für Rollstuhlfahrer und Kontaktadressen von kompetenten Ansprechpartnern für die Gewässer vor Ort. Über 450 Angelmöglichkeiten wurden vom Autor Robin Schäfer, selbst begeisterter Angler, sorgfältig zusammengestellt. Ein knappes Dutzend Piktogramme macht deutlich, wo die Angler mit ihren individuellen Wünschen besonders gut aufgehoben sind. Die Gewässer sind nach Landkreisen eingeteilt. Ergänzt wird der Angelführer durch Verweise auf die gesetzlichen Grundlagen, lokale Angelgeräthändler, Gastronomie- und Übernachtungstipps.

(ts)

## Versorgung & Verwertung von Fisch

Heintges Lehr- und Lehrsystem GmbH, Marktredwitz, 2004, ISBN 3-935510-71-3, 8,00 €

Das Heft zeigt in allen wesentlichen Arbeitsschritten an einer Auswahl von Fischarten, wie Fisch ordnungsgemäß geschlachtet, aufbewahrt und fachgerecht zu appetitlichem Ausgangsmaterial delikater Gerichte vorbereitet wird. So wird gezeigt, wie einzelne Fischarten geschuppt, gespalten, filiiert und ausgenommen werden. Auch die Verarbeitung von Krebsen wird dargestellt. Die reich bebilderte Arbeitsanleitung zur Zubereitung soll kein Kochbuch ersetzen, aber zumindest die wichtigsten Grundrezepte zusammenstellen. Besonderer Wert wird dabei auf die sinnvolle Verwertung von Weißfischen gelegt, die geschmacklich meist den Edelfischn nicht nachstehen. Das Heft zeigt auch, wie wenig Abfall es bei Fisch gibt. Aus Köpfen, Gräten und Gerippen wird Fischsud oder Fischsuppe gekocht. Mit dieser Publikation wird die Nutzung des Speisefischangebotes unserer Gewässer in ihrer ganzen Vielfalt dargestellt.

(mf)

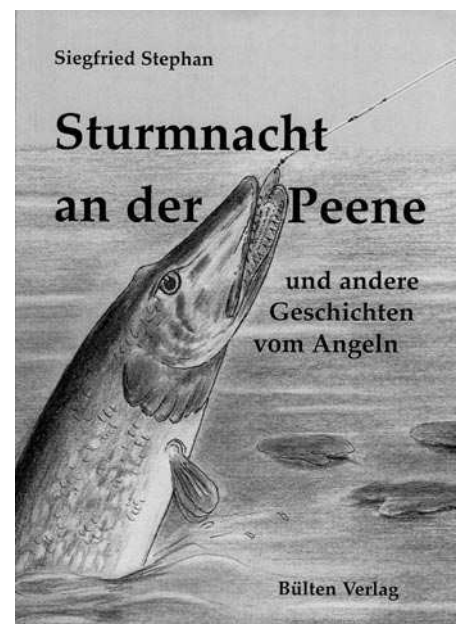
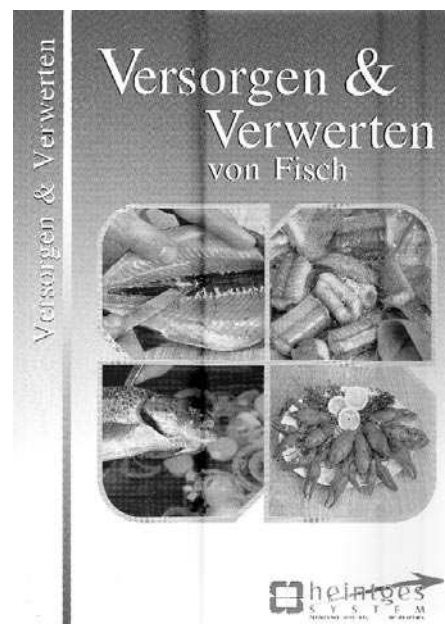
## Sturmnacht an der Peene

Siegfried Stephan, Sturmnacht an der Peene und andere Geschichten vom Angeln, Bülden-Verlag, Kückenshagen 2005, 164 S.

ISBN 3-938510-11-0, 9,90 €

In einem kleinen mecklemburgischen Verlag ist das Buch Sturmnacht an der Peene erschienen, dessen Autor über das Angeln an den Zahlreichen Gewässern des Peene- und Landgrabentales berichtet. In 6 Geschichten werden Angelerlebnisse geschildert, wie der Fang von Aalen, Hechten und anderen Fischen. Wahrscheinlich haben die meisten Angler solch Erlebnisse ebenfalls gehabt, sodass man beim Lesen auch in eigenen Erinnerungen schwelgen kann. Fünf Gedichte ergänzen die Angelgeschichten und zeigen den Autor als Lyriker. Die Geschichten lesen sich flüssig herunter und können einen Regentag zu einem „Angeltag“ werden lassen. Zwei Kritikpunkte seien hier aber gestattet. Im Jahr 2005 im Vorwort noch vom Angeln als Sport zu sprechen ist nicht mehr zeitgemäß, auch wenn der Autor die Bewegung beim Spinnfischen als Sportliche Betätigung sieht. Das ständige Lobpreisen der alten Zustände in der ehemaligen DDR könnten Leser aus den alten Bundesländern verprellen.

(ts)



## Ehrungen:

### Ehrung Spandauer Sportler

Der Bezirk Spandau ehrte am 28. April 2006 in der Spandauer Zitadelle erfolgreiche Spandauer Sportler. Aus den Händen des Bezirksbürgermeisters Konrad Birkholz und des Bezirksstadtrats Gerhard Hanke, nahmen Manuel Kluge (Berliner Meister im Turnierwurfspor der Binnenfischer Meisterklasse), Christan Kühn (Berliner Meister im Casting Fischerklasse), Thorsten Waschnig (Berliner Meister im Casting Fischerklasse Disziplin Gewicht Ziel, Gewicht Weit und Drei-

kampf) sowie Wolfgang Zepke (Berliner Meister im Turnierwurfspor, Meeresfischer Meisterklasse Senioren), Plaketten, Urkunden und kleine Erinnerungsgaben entgegen.

Des weiteren wurde Sportfreund W. Zepke vom LSB Berlin mit der goldenen Ehrennadel für seine 26-jährige Tätigkeit als Sportwart der Spandauer Anglervereinigung 1947 e.V. geehrt. Die Ehrungen und seine 50-jährige Vereinsmitgliedschaft in der SAV 1947 e.V. feierte W. Zepke mit einem zünftigen Eisbeinessen im Vereinsheim seines Vereins.

(E. Keller)



v.l.n.r.: P. Hanisch (Präsident des LSB-Berlin), W. Zepke (Sportwart bei SAV 1947), M. v. Richthofen (LSB-Berlin Ehrenpräsident und Präsident des DSB)

### Fiedele Wasserfreunde feiern 75-jähriges Bestehen

Mit einem Jubiläumsangeln am 27.05.2006 leitete der Anglerverein „Fiedele Wasserfreunde Oberhavel“ e.V. seine feierlichkeiten zum 75-jährigen Jubiläum ein. Neben vielen Anglern aus befreundeten Vereinen nahm auch ein Präsidiumsboot des Landesverbands mit dem Präsidenten H. Ritter und dem Referenten für Fischen Chr. Heidenreich erfolgreich an der Veranstaltung teil. Am nächsten Tag wurde dann das 75-jährige Bestehen des Vereins

auf einer Dampferfahrt durch das Angelrevier auf der Oberhavel zünftig gefeiert. Der Präsident des Landesverbands überreichte dem Verein nach alter Tradition die Ehrentafel des Landesverbands sowie die des Bundesverbands und wünscht dem Verein weiterhin gute Fänge und viel Erfolg beim Castingsport.



H. Ritter, Präsident des Landesverbands überreicht dem Vorsitzenden der Fiedelen Wasserfreunde, Waldemar Köhler, die Ehrentafeln.

## Das LV Präsidium

(Fortsetzung von AFI 1/2006, S.11-12)

### Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Juliane Rost, studierte Medienbetriebswirtschaft und macht zur Zeit eine Ausbildung als Industriekauffrau. Sie ist seit Jahren Mitglied im SV Fischweid und betreut dessen Internetauftritt. Über die Internationale Güne Woche 2005 bekam sie Kontakt zum Landesverbandspräsidium und betreut seit März 2005 dem dessen Internetseiten.

### Stellv. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Angela Scholl, seit 1984 Mitglied im Club de Pêche als aktive Anglerin. Seit 2002 ist sie in der Jugendleitung des Landesverbandes als Jugendschriftführerin und im Präsidium als stellvertretende Schriftführerin



tätig. Des weiteren unterstützt sie mit ihren Berufserfahrungen als Fremdsprachenkorrespondentin mit weiterführender Ausbildung als Marketing Assistentin das Referat Öffentlichkeitsarbeit als Stellvertreterin.

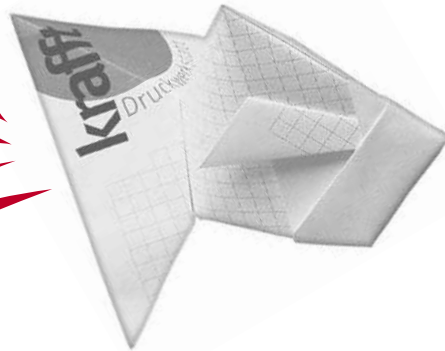
### Die gute Seele des Verbandes

Birgit Wunderlich, seit 1991 erledigt sie als einzige hauptamtlich Angestellte die anfallenden Aufgaben in der Geschäftsstelle. Zwischenzeitlich hatte sie als Verbandsmitglied des Amt der Schriftführerin inne und war Beisitzerin im Prüfungsausschuss. Als aktive Castingsportlerin wurde Birgit mehrmals Berliner Meisterin im Turnierwurfspor der Binnen- und Meeresfischer.

**Besser gesehen werden!**

**krafft**

DRUCKWERKSTATT



*Flyer  
Briefbogen  
Geschäftsausstattungen  
Formularsätze mit Bar-Code-Nummerierung  
Vereinszeitschriften*

**Krafft Druckwerkstatt**

Frohnauer Straße 137

13465 Berlin

Telefon (030) 4 01 60 61

Telefax (030) 40 10 07 16

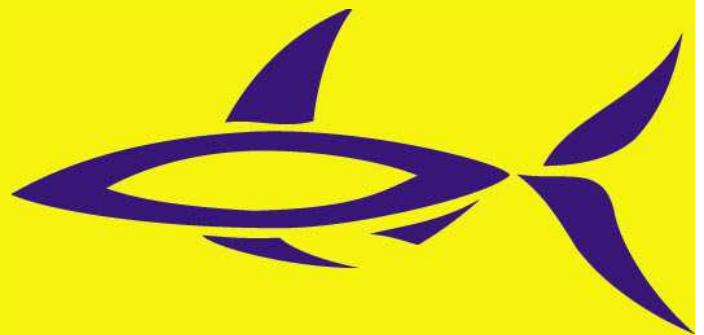
E-Mail [krafft.druckwerk@t-online.de](mailto:krafft.druckwerk@t-online.de)

## **FA-Angelcenter GmbH & Co KG**

Ihr Angelfachmarkt im Norden von Berlin

Quickborner Str. 74-76  
13439 Berlin-Wittenau

Tel: 030 - 41 50 80 90  
Fax: 030 - 41 50 80 67  
E-Mail: [info@fa-angelcenter.de](mailto:info@fa-angelcenter.de)  
<http://www.fa-angelcenter.de>



- **Riesenauswahl auf 800m<sup>2</sup>**
- **Für hunderte Artikel Tiefpreisgarantie**
- **Top frische Köder**
- **Angelkartencervice**
- **Alles für den Stipper**
- **Kompetente Fachberatung**
- **Riesenauswahl an Rollen**
- **Futter aller namhaften Hersteller**